

PRESSEMITTEILUNG

24. Mai 2025 Aßlar

Mitgliederversammlung 2025 Tafel Hessen e.V.

Tafeln bleiben gemeinsam stark und erfahren weiterhin enorme Unterstützung in der Öffentlichkeit

Projekt „Allianz für Lebensmittelrettung“ soll die Lebensmittelspenden der Lebensmittel-Hersteller signifikant erhöhen

Am 24.05.2025 begrüßte der Vorsitzende des Landesverbandes der hessischen Tafeln Willi Schmid die Delegierten von 45 Tafeln zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Aßlar. Fast 90 Teilnehmende waren vor Ort, um gemeinsam die Situation der Tafel-Arbeit im Rahmen der Mitgliederversammlung zu betrachten.

„Diese Teilnehmerzahl ist ein neuer Rekord und eine große Motivation für uns als Vorstand mit Blick auf die geleistete Unterstützung für die Ortstafeln und in die Zukunft“, freute Willi Schmid sich in seiner Begrüßung.

In seinem Bericht 2024 stellte der Landesvorsitzende die Ausgangslage der Tafeln dar. Zu Beginn führte er aktuelle negative wie positive Schlagzeilen aus dem weltpolitischen und bundesweiten Geschehen aus.

„Alle Tafeln leisten weit über ihre Leistungskapazitäten hinaus einen enormen Einsatz vor Ort. „In Hessen engagieren sich fast 6.000 Menschen bei den Tafeln, davon über 97% ehrenamtlich. 110.000 armutsbetroffene Menschen kommen zu uns und werden mit geretteten Lebensmitteln und mit weiteren Artikeln des täglichen Bedarfs unterstützt,“ so Schmid in seiner Rede.

Der Vorsitzende weiter: „Viele Menschen kommen mit ihrem Einkommen nicht mehr zurecht. Die Lebensmittelpreise sind weiter hoch.“ Wie eine Umfrage im Herbst 2024 gezeigt hat, sind die Tafeln in Hessen weiter am Anschlag, es gibt Aufnahmestopps und auch Wartelisten müssen geführt werden. Dabei gehen die Lebensmittelspenden aus dem Handel um 30% zurück.

Die Förderung der Landesregierung war in den vergangenen Jahren bemerkenswert. In 2024 unterstützte die Hessische Landesregierung die hessischen Tafeln mit über 200.000 Euro. „Wir haben zudem eine hohe Wertschätzung erfahren durch den sehr zeitnahen Termin mit Frau Ministerin Heike Hofmann im Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales in Wiesbaden kurz nach ihrem Amtsantritt“, berichtete Willi Schmid.

Zu den vielen Spenden, die den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung vorgestellt wurden, gehörten in 2024: Mit einer Spende von 250.000 Euro unterstützte die Frankfurter Crespo Foundation den Landesverband und die Mitgliedstafeln. Die Spende im Wert von 160.000 Euro der Friedhelm Loh Group half im Bereich Logistik und den Ortstafeln, der gestiegenen Zahl der Tafelkunden zu helfen.

Auch durch die Verlängerung der Unterstützungszusagen des Sparkassen- und Giro-Verbandes Hessen-Thüringen und der Friedhelm Loh Group mit der Rittal Foundation und der Rittal GmbH & Co KG ist es möglich, Kosten im Bereich Logistik für Transport und den Betrieb des Zentrallagers in Wetzlar zu bewältigen.

Nicht unerwähnt blieb die Verankerung und ausdrückliche Erwähnung der Tafeln in den Koalitionsverträgen der Hessischen Landesregierung und der aktuellen Bundesregierung.

Zum wiederholten Male unterstützte der Landesverband durch die Spende der Postcode Lotterie die Orts-Tafeln mit einem Helferfest-Zuschuss, denn auch den Mitarbeitenden gehört höchste Anerkennung für ihren Einsatz.

Das Gesamtaufkommen an Spenden und Förderungen betrug in 2024 über 1,0 Mio Euro. Zum Ausblick auf 2025 informierte der Vorsitzende über weitere Spenden bekannter Kooperationspartner wie der Deutschen Fernsehlotterie, der Deutschen Börse. Schmid stellte den kontinuierlichen Ausbau der Landeslogistik vor und wies auf die weitere enge Zusammenarbeit mit dem HMSI hin. Anfang 2025 unterstützte das Land Hessen die Tafeln in Hessen mit Hygieneartikeln für die Tafel-Kundinnen und -Kunden. Diese Aktion wird in zwei Tranchen durchgeführt, im September 2025 erfolgt die 2. Lieferung an die Ortstafeln.

Auch dem Thema Nachwuchs bei den Tafeln nimmt sich Tafel Hessen an: „Die Nachwuchsförderung auf allen Ebenen sehen wir als sehr wichtig und werden die Konzepte der Ortstafeln begleiten. Tafel Jugend in Hessen aufzubauen ist uns ein wichtiges Anliegen.“

Der Landeslogistiker und stellvertretender Vorsitzender Erich Lindner berichtete, dass in 2024 1.650 Paletten mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln über das Zentrallager Wetzlar hessenweit an alle Tafeln verteilt wurden. Lindner stellte zudem Aktionen des Handels vor (Tütenaktionen EDEKA Südwest, REWE). „Der Bereich Logistik wird weiter ausgebaut, um mehr Lebensmittel zu retten und mehr Waren an die hessischen Tafeln abzugeben.“

Die Zukunft für die Tafeln in Deutschland wird mit dem konkreten Projekt der „Allianz für Lebensmittelrettung“ aufgestellt. Dr. Torsten Dickau stellte ausführlich das vom Bundesverband Tafel Deutschland verabschiedete Projekt, noch mehr Lebensmittel direkt von Herstellern zu retten. Tafel Hessen ist hier als Pilot Partner eingebunden, Erich Lindner und Willi Schmid sind wesentliche Mitgestalter. „Schnelle Verteilung durch professionelle Erreichbarkeit ist dabei ein wichtiger Faktor“, so Dr. Dickau.

Neu im Vorstand des Landesverbandes stellte Maja Weise-Georg ihre Aufgaben in 2024 vor. Sie ist verantwortlich für den Bereich Politik/Förderung und Sponsoring und hält damit einen aktiven Kontakt zum Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Zudem konnte sie durch ihren Einsatz wichtige Abfragen bei den Mitgliedstafeln starten zu den Themen Beschäftigung von Geflüchteten, Zusammenarbeit mit den Kommunalen Jobcentern und Interesse an Förderungen der Barrierefreiheit in den Orts-Tafeln.

Maja Weise-Georg präsentierte die 3. Hygieneaktion des Landes Hessen mit einer Zuwendung von 200.000 Euro zum Kauf von Hygieneartikeln für armutsgefährdete Menschen in Hessen vor, die Anfang 2025 in einer 1. Tranche ausgeliefert wurde. Weitere Ziele bestehen im Netzwerken mit dem Hessischen Landwirtschafts- und Umweltministeriums (HMLU) Mit Frau Weise-Georg und dem Vorstandsmitglied Uwe Seibel.

„Es gibt sehr abwechslungsreiche Projekte vorzustellen, an denen die Tafeln in Hessen beteiligt sind und die den Aktiven angeboten werden“, freute sich Vorstandsmitglied Uwe Seibel, der den Bericht über politische Kontakte und Bildung vorstellte. Dazu zählte er das Fahrsicherheitstraining

für Tafel-Fahrer, die in 2024 abgeschlossene Aktion „Hessen checkt Strom“ und im Ausblick auf 2025 die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Ministerien.

Über die Öffentlichkeitsarbeit in 2024 stellte Vorstandsmitglied Katja Bernhard die Zusammenarbeit mit den Ortstafeln, Landesverbänden, Bundesverband, den Medien und Unterstützern vor. „Das Bewusstsein in der Öffentlichkeit ist geprägt durch die umfassenden Aktivitäten der Tafel-Beteiligten, bemerkenswert auch die oft ehrenamtliche, rege Öffentlichkeitsarbeit der Ortstafeln (Pressearbeit, Social Media, Online und vor Ort). So wurden Presseanfragen von ARD, des Hessischen Rundfunks, ZDF, überregionalen Printmedien wie FAZ und lokalen Printmedien gemeinsam begleitet.

Schwerpunktthemen in den Medien waren und sind Armut in Deutschland, hohe Kundenzahlen, weniger Lebensmittel, Ehrenamt Helfende und Vorstand rekrutieren, Transport, Lebensmittelverschwendung, Klimaschutz, Junge Tafel.

Dirk Jakob berichtete über die Unterstützung der Justizbehörden durch die Zuweisung von Bußgeldern und die durchgeführten Renovierungs- und Hygienemaßnahmen im Zentrallager Tafel Hessen in Wetzlar.

Daran schloss sich der Bericht des beratenden Teams Fundraising an. „Wir liefern Ideen für Projekte vor Ort, Geldspenden zu akquirieren, unterrichten über den Stellenwert der Corporate Identity,“ so Reuter und hob hervor: „Die Tafeln sind ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft.“

Schatzmeister Gerold Richter erläuterte eine solide Vermögensübersicht 2024 und zeigte im Wirtschaftsplan 2025 die finanziellen Planungen für das laufende Geschäftsjahr auf.

Bei der turnusmäßig anstehenden Wahl des Schatzmeisters wurde Gerold Richter wiedergewählt.

Aus Wiesbaden begrüßte Willi Schmid Frau Staatssekretärin Manuela Strube aus dem Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Frau Staatssekretärin Strube sprach den Tafel-Aktiven den besonderen Dank der Hessischen Landesregierung aus. Sie überbrachte einen Förderbescheid des Sozialministeriums über 30.000 Euro zur weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Zentrallager.

„Armutsbetroffenen Menschen zu helfen und Armut in Hessen zu bekämpfen, ist dem Land Hessen sehr wichtig. Die Tafeln sind Orte der sozialen Begegnungen, die hoch einzuschätzen sind, für Tafelkunden wie für Mitarbeitende“, fasste Frau Strube die Zusammenarbeit zusammen. „Ein beeindruckendes Engagement mit Herzblut, Mut und Kraft, wie Sie für Ihre Mitmenschen da sind. Niemand ist allein, niemand wird vergessen“, sprach Staatssekretärin Manuel Strube den Tafel-Aktiven auch die Glückwünsche von Frau Heike Hofmann, Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales aus.

Aus Berlin war Marco Koppe, Geschäftsführer des Dachverbandes Tafel Deutschland angereist. Marco Koppe hob in seiner Präsentation hervor: Förderprogramme für die Orts-Tafeln und Landesverbände, Digitalisierung in den Tafeln, Überarbeitung der Verbandsstrukturen und das Bundestafeltreffen in Hannover im Juli 2025.

Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Tafel Hessen e.V., Kirchstr. 7, 35576 Wetzlar

Pressekontakt: Katja Bernhard, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Mobiltelefon: 0170 3505140, E-Mail: presse@tafel-hessen.de